

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Für Ihre Rezepte und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 23. Juni 2017 – Nr. 25



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Sommerfest der Sekundarschule

Das Sommerfest der Sekundarschule Birsfelden am 9. Juni war ein voller Erfolg. Während fünf Stunden wurden den Besucherinnen und Besuchern auf dem Gelände des Rheinparkschulhauses Musik, Gesang, Tanz, Spiele und viele Leckereien geboten.

Seite 5

Stars at the Rhine: Tickets zu gewinnen

Während vier Tagen ist die Basler Altstadt Heimat des Festival «Stars at the Rhine». Wir verlosen 4 x 2 Tickets für die Vorstellung des Young Eurasian Soloists Kammerorchesters mit Mitgliedern aus neun Ländern am Samstag, 1. Juli, in der Basler Martinskirche.

Seite 6

Roland Sorg erzählt über seine Spieler

Zum Abschluss seiner Amtszeit als Cheftrainer des FC Birsfelden gab Roland Sorg zu jedem seiner Kaderspieler, die den Ligaerhalt geschafft haben, ein paar Gedanken zu Protokoll. Wer das «Trainingswunder» und wer der «Braveheart» des Teams ist, lesen Sie auf

Seite 9

Thomas Schauffert gibt ein Friedenskonzert im Alfa



Am Mittwoch, 28. Juni, findet im Hotel Alfa das Friedenskonzert von Thomas Schauffert World Music statt. Der 53-Jährige, bekannt als Mitglied des ehemaligen Duos Thomas Heinz, wird «eine aufbauend harmonische Mischung von Klängen aus Afrika, Asien und Europa» zum Besten geben.

Foto Sabine Knosala

Seite 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



Salsiccia-Festival
tradizionale, piccante, mit Fenchel und alla siciliana
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

FREIE BESICHTIGUNG

im Wydengarten in Breitenbach
an der Brislachstrasse 2, 4a, 4b

Freitag 23. Juni 2017
15.00 – 18.30 Uhr

Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch
von unseren eleganten und
smarten Eigentumswohnungen
begeistern.

Michael Garnier 032 625 95 84
www.wydengarten.ch

bonacasa
smart living



Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

**Nächste
Grossauflage
30. Juni 2017**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

Firma Hartmann

kauft Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten,
Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-
Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen,
Schmuck, Tel. 076 610 28 25



www.sporthilfe.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Möchten auch Sie den
Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den
Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–

Farbinserate sind eine gute Investition

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegen-
stände, die Sie nicht mehr in Gebrauch
nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musik-
instrumente, Nähmaschinen, Puppen,
Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Por-
zellan, asiatische Kunst und alte Bronze-
figuren, jegliche Art von Goldschmuck,
Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber,
für ein gutes Angebot mit seriöser Ab-
wicklung zu verkaufen und sich den
Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren
Sie von unserer jahrelangen Erfahrung.
Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38,
Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

Am Stausee vermieten wir n. V.

Ladenlokal / Büro ca. 53 m²

Das Lokal eignet sich gut als Büro oder
stilles Gewerbe.

WC/Lavabo ist vorhanden.

Keine Lebensmittel

Mietzins **Fr. 800.00** inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten.
Wir sind erreichbar unter **061 278 91 48** oder
info@deck.ch

Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

Möbel, Totalerbenschaft, alte, grosse Teppiche, grosse
Spiegel vergoldet, alte Pelze, antike Gemälde, alte
Waffen, mittelalterliche Rüstungen aus dem
16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925,
Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armband-
uhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vache-
ron, Patek Philippe), Taschenuhren, Pendeluhren.
Zahle bar.

Telefon 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche, Armband-
uhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

Thomas Schaufert

«Ich kämpfe für eine friedvolle Welt, in der es den Menschen gut geht»

Musikfreunde aufgepasst: Thomas Schaufert World Music tritt im Hotel Alfa auf – ein Konzert mit einer starken Botschaft.

Von Sabine Knosala

Am Mittwoch, 28. Juni, steigt im Saal des Hotel Alfa in Birsfelden das Friedenskonzert von Thomas Schaufert World Music. Der 53-Jährige, bekannt als Mitglied des ehemaligen Duos Thomas Heinz, wird zusammen mit weiteren Musikern «eine aufbauend harmonische Mischung von Klängen aus Afrika, Asien und Europa» zum Besten geben, wie er es selbst beschreibt. Zudem findet ein Talk mit Daniel Gugger statt, einem Energetiker, der bereits zwei Bücher geschrieben hat. «Gugger wird über seine weltweiten Erfahrungen berichten, wie unsere Erde fried- und heilvoller gemacht werden kann», sagt Schaufert. Weiter wird der Künstler Vlado Franjevic, Gründer des Spiral Channel Project, an dem Event live ein Bild malen, das dann für einen guten Zweck versteigert wird.

«Wir sehen mit Schrecken, wie sich unsere Welt entwickelt und versuchen dagegen zu halten», erklärt Schaufert. Die Idee sei zwar schon vor ein paar Monaten entstanden, «doch nun ist sie aktueller denn je», meint er. Am Friedenskonzert wollen die Organisatoren auf die Me-



Thomas Schaufert (links) hat mit dem gebürtigen Kameruner Paco Mbassi das Album «Sound of Nature» aufgenommen. Foto zVg

chanismen der medialen Propaganda aufmerksam machen und dazu aufrufen, «in die innere Ruhe zu gehen und sich auf die Natur und Mutter Erde zu fokussieren».

Spirituelle Entwicklung

Diese spirituelle Entwicklung betrifft auch Schaufert selbst. Der gelernte Elektromechaniker und diplomierte Elektroingenieur arbeitete lange in Marketingabteilungen, wo er viel über Manipulation lernte. Vor zehn Jahren absolvierte der Oberwiler jedoch eine Ausbildung als Mentalcoach. Seither ist er selbstständig und bietet zwar immer noch Marketing, Beratung und Kommunikation an, aber unter dem

Motto «Open spirit, no limit» (offener Geist, keine Grenze). «Ich kämpfe für eine friedvolle Welt, in der es den Menschen gut geht», betont er. Sein Tonstudio an der Hardstrasse 16 in Birsfelden hat er behalten, doch macht er keine Tonaufnahmen für Künstler mehr, sondern führt dort nur noch Coachings durch.

Schaufferts Liebe zur Musik begann bereits als Kind, als er Trompete und Flöte zu spielen lernte. Später kamen weitere Instrumente wie Klavier, Trommel und Mundharmonika sowie Gesang dazu. Der 53-Jährige war in diversen Bands aktiv, mit denen er unter anderem am Montreux Jazz Festival auftrat. Zudem arbeitete er als

Komponist und Produzent mit vielen Musikgrössen zusammen.

Über Psychedelic Rock, Jazz Rock, Rock'n'Roll, Country und Pop fand er schliesslich zur World Music – auch dies eine Folge seiner spirituellen Entwicklung. So gründete der Musiker im Jahr 2006 zusammen mit Heinz Ehrsam aus Sankt Pantaleon das Duo Thomas Heinz, das insgesamt fünf Alben herausbrachte. Das letzte davon wurde im Dezember 2012 an einem Konzert im Scala in Basel getauft. Danach kam es jedoch zum Bruch zwischen den Musikkollegen «und ich wollte nichts mehr mit CD-Aufnahmen zu tun haben», erinnert sich Schaufert.

Neues Album erschienen

Doch es kam anders: Spasseshalber gründete er eine Trommlergruppe, zu der bald auch Paco Mbassi stiess, ein Kameruner, der in Basel wohnt. Er trat mit der Idee an Schaufert heran, ein gemeinsames Album aufzunehmen. Und so kommt es, dass Anfang Juni «Sound of Nature» mit acht instrumentalen Songs erschienen ist, das man direkt bei Schaufert erwerben kann.

Friedenskonzert:

Mittwoch, 28. Juni, 19.30 Uhr, Hotel Alfa. Vorverkauf: Bider & Tanner, Post, SBB und Ticketcorner. Preis ab 20 Franken.

Album «Sound of Nature»:

Mail an thomas@ths-music.ch für Download. Preis 25 Franken.

Weitere Infos: www.facebook.com/ThomasSchauffertWorldMusic

Robi-Spielplatz

Buben bauten ihre eigenen Fidget Spinner

Auf dem Robi-Spielplatz fand ein Buben- und ein Mädchentag statt.

Im Juni läuft viel auf dem Robi-Spielplatz: Das Team ist täglich auf dem Hüttenplatz am Holzhäuserbauen. Der Neustart von zwei neuen Hütten trägt bereits Früchte, denn viele Kinder lassen sich zum Hämmern, Schrauben und Sägen animieren. Den Leitenden ist wichtig, dass dieses Handwerk weitergelebt und an die jüngeren Kindern weitergegeben wird.

Zeitgleich ist das Team mit dem Bau von zwei neuen Seifenkisten beschäftigt. Ziel ist das Inferno-Seifenkistenrennen am Sonntag, 10. September, im Basler Margare-



Voll am Puls der Zeit: Am Bubentag wurden auf dem Robi coole Fidget Spinner aus Holz und Rollschubkugellagern gebaut. Fotos zVg

thenpark. Als Erstes wird der fahrbare Unterbau erstellt. Die Gestaltung ist in der Planung. Sie bleibt noch eine Überraschung.



Am Samstag, 10. Juni, fand der «Buebedag» statt. An diesem Tag war der Robi ausschliesslich für Jungs geöffnet. Die Leitenden grif-

fen einen aktuellen Trend auf und entwickelten daraus ein Projekt: Fidget Spinner! Ein Spielgerät, das unterdessen sicher allen Eltern und Lehrern ein Begriff ist. Das Team entschied kurzerhand, mit den Buben eigene Spinner aus Holz und Rollschubkugellagern zu bauen.

Am Samstag, 17. Juni, folgte dann der Mädchentag mit einem spannendem Programm aus Tanzworkshop, Fussmassage und selbstgemachten Cornets für Glace.

Als Abschluss dieses Schuljahres findet am Freitag, 30. Juni, die alljährliche Robi-Übernachtung statt (nur mit Anmeldung). Danach ist der Robi ab Samstag, 1. Juli, während der Sommerferien für sechs Wochen geschlossen. Petra Seiler, Dimitri Waldmeier und Krischan Bäumli

*Das einzig Wichtige im Leben sind
die Spuren von Liebe, die wir
hinterlassen, wenn wir gehen.*

Albert Schweitzer

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben

Albino Vitale Pianta-Nideröst

16. August 1942–17. Juni 2017

Nach langer, schwerer Krankheit durfte er friedlich zu Hause einschlafen. Deine Liebe und deinen Humor bewahren wir in unseren Herzen – Du wirst uns fehlen!

Ida Pianta-Nideröst
Sandro und Andrea Pianta-Böni
mit Tamara und Dario
Alessandra Pianta und Timothy Vert
Stephanie Agius
Bea Pianta und Thomas Scholer
Geschwister und Verwandte

Seinem Wunsch entsprechend findet die Beerdigung im engsten Familienkreis im Chlosterwald Olsberg statt.

Als Dank für die liebevolle Betreuung gedenke man dem Spitex-Verein Magden Olsberg Maisprach, PC 40-29197-3.

Traueradresse: Ida Pianta-Nideröst, Etmatt 10, 4305 Olsberg

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Stille Wasser.
Commissario Brunettis
26. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

2. **Wolfgang Bortlik**
[-] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

3. **Martin Suter**
[2] Elefant
Roman | Diogenes Verlag

4. **Julian Barnes**
[-] Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

 5. **Gabriel García Márquez**
[-] **Márquez**
Hundert Jahre
Einsamkeit
(Neuübersetzung)
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Region Basel West**
[-] 1:25 000
Wanderkarte | edition mpa

2. **Adrian Arnold**
[2] Deutschland –
Der ängstliche Riese
Politik | Orell Füssli Verlag

3. **Remo H. Largo**
[1] Das passende Leben.
Was unsere Individualität
ausmacht ...
Psychologie | S. Fischer Verlag

 4. **Gerhard Polt**
[-] Der grosse Polt.
Ein Konversations-
lexikon
Humor | Kein & Aber
Verlag

5. **Prof. Dr. René Prêtre**
[-] In der Mitte
schlägt das Herz
Biografie | Rowohlt Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot, Accordion**
[1] Haydn Keyboard Concertos –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

2. **Nuria Rial, Valer Sabadus**
[-] Sacred Duets –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

 3. **The Beatles**
[3] Sgt. Pepper's Lonely
Hearts Club Band –
Anniversary Edition
Pop | EMI

4. **Roger Waters**
[4] Is this the life we
really want?
Pop | Sony

5. **Diana Krall**
[-] Turn up the quiet
Jazz | Verve

Top 5 DVD

1. **Florence Foster Jenkins**
[1] Meryl Streep, Hugh Grant
Musikfilm | Constantin Film

 2. **Manchester
by the Sea**
[-] Casey Affleck,
Michelle Williams
Spielfilm |
Universal Pictures

3. **Jackie – Die First Lady**
[-] Natalie Portman,
Peter Sarsgaard
Spielfilm | Universum Film

4. **Love & Friendship**
[4] Kate Beckinsale,
Morfydd Clark
Spielfilm | Frenetic

5. **Robbi, Tobbi
und das Fliewatüt**
[5] Alexandra Maria Lara,
Arsseni Bultmann
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Sekundarschule Sommerfest: Herzlichen Dank und auf ein Neues!

Das Sommerfest der Sekundarschule war bei Jung und Alt ein grosser Erfolg – und half sogar Vorurteile abzubauen.

Von Ingardo Colonnello*

Die ältere Dame steht ein wenig verloren auf dem Schulhof, während um sie herum Tombola-Lose verkauft, Spiele gespielt, Bratwürste verzehrt und Getränke genossen werden: Das Sommerfest der Sekundarschule Birsfelden am 9. Juni ist in vollem Gange, und die Dame scheint beinahe etwas hilflos. Ob man ihr irgendwie helfen könne, lautet die Frage, und sie antwortet mit Nein; es sei nur erstaunlich, meint sie, spürbar beeindruckt, wie die jungen Leute so ganz anders seien, als man bisweilen höre – freundlich, nicht aggressiv, freudig, nicht freudlos, positiv ...

Vielseitiges Programm

Dieser Bemerkung gäbe es im Grunde nicht viel anzufügen, sie spricht



Ob drinnen oder draussen: In und um das Rheinpark-Schulhaus wurde den Besucherinnen und Besuchern viel geboten. So erwies sich das Buffet im Eingangsbereich (links) als echter Publikumsmagnet.

Fotos zVg

für sich und fasst in kurze Worte, was den Anlass vom vorletzten Freitag geprägt hat. Während fünf Stunden herrschte auf dem Gelände des Rheinparkschulhauses wahrhaft festliche Stimmung: Der Start mit Musik, Gesang und Tanz in der Aula ging flott über die Bühne, die Darbietung in der Turnhalle akrobatisch über den Sportbelag und Spiele und andere Attraktionen gingen schwungvoll über Parkett und Asphalt. Dass von den Leckereien

in der Eingangshalle und bei der «Beschul-Bar» um 22 Uhr kein kläglicher Rest mehr übrig war, erstaunte einerseits, ist aber gut nachvollziehbar: Allein der Anblick der Leckerbissen aus den Küchen der Mütter und Väter machte Appetit auf mehr. Die spektakuläre Feuershow, die kurz vor 22 Uhr den Schlusspunkt setzte, hätte passender nicht sein können, verkörperte sie doch manches, was das Fest zu einem grossartigen Erlebnis machte

– der krönende Abschluss eines unvergesslichen Abends.

Fortsetzung erwünscht

Und wieder lautet das Resümee: Erfolgreich war der Anlass, und dies macht Lust auf mehr. Wie es weitergehen wird, steht zurzeit noch in den Sternen, aber eines dürfte klar sein: Das letzte Fest der Sekundarschule Birsfelden war es mit Gewissheit nicht. *OK-Chef und Lehrer Rheinpark-Schulhaus

NVVB

Heuen im Biotop mit zwei Primarklassen

Die Primarschulkinder leisteten einen wertvollen Beitrag zur Biotop-Pflege.

Da ja das für Birsfelden einzige Naturschutzgebiet Biotop «Am Stausee», nicht «nur» aus dem Teich besteht, sondern auch aus Hecken, Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen sowie der im Frühjahr 2016 sanierten Trockenmauer, gibt es dort auch noch die artenreichen Wildblumenwiesen. Sie werden je nach Blütenstand im Juni tierschonend mit dem Balkenmäher gemäht, damit die Blütenpflanzen und Gräser sich ein zweites Mal entwickeln können. Denn: Ohne Mahd keine Wiese.

Insekten beobachten

So wurden Anfang letzter Woche also die Wildblumenwiesen gemäht: Danach wurde das Schnittgut zum Trocknen liegengelassen, bis sich am vergangenen Freitagmorgen um die 40 Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3d der Schulhäuser Kirchmatt und Sternenfeld mit ihren Lehrern auf-



Nach getaner Arbeit posieren die beiden Primarklassen 3a und 3d stolz gemeinsam für ein Foto im Biotop «Am Stausee».

Foto zVg

machten, um zu heuen. So wurde mit dem Rechen das Schnittgut zu «Mähdlis» und Heuhaufen zusammengereicht. Die Kinder gingen mit viel Elan an die Arbeit, einigehatten zum allerersten Mal eine Heugabel und Rechen in der Hand.

Nebenbei konnten «Heugümper», Schmetterlinge und Bienen in den extra für die Insektenwelt stehengelassenen Wiesen-Rückzugs-

inseln beobachtet werden. Auch eine Bachstelze wippte freudig mit ihrem Schwanz auf einem Heuhaufen, die vielen umherfliegenden Stare profitierten von den aufgescheuchten Insekten, auch einige Libellenarten wie die Grosse Königslibelle, Hufeisen-Azurjungfer und sogar eine Keilfleck-Mosaikjungfer schwirrten vom Teich her über die Köpfe der Schulkinder hin-

weg. Einige Kinder wollten gar nicht mehr aufhören soviel Freude machte ihnen diese Arbeit.

Wichtig für die Bildung

Einmal mehr zeigte sich, wie wichtig solche Umwelteinsätze für Schulkinder sind, damit sie die Natur im unmittelbaren Siedlungsraum entdecken. Denn: Nur was wir kennen, können wir auch schützen. Daher ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – namentlich an die Kinder und ihre Lehrkräfte, die Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins und die Gemeinde!

Judith Roth, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB)

Anzeige



LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

K_1289

Verlosung

Stars at the Rhine: Malerische Kulisse für hochkarätige Musiker

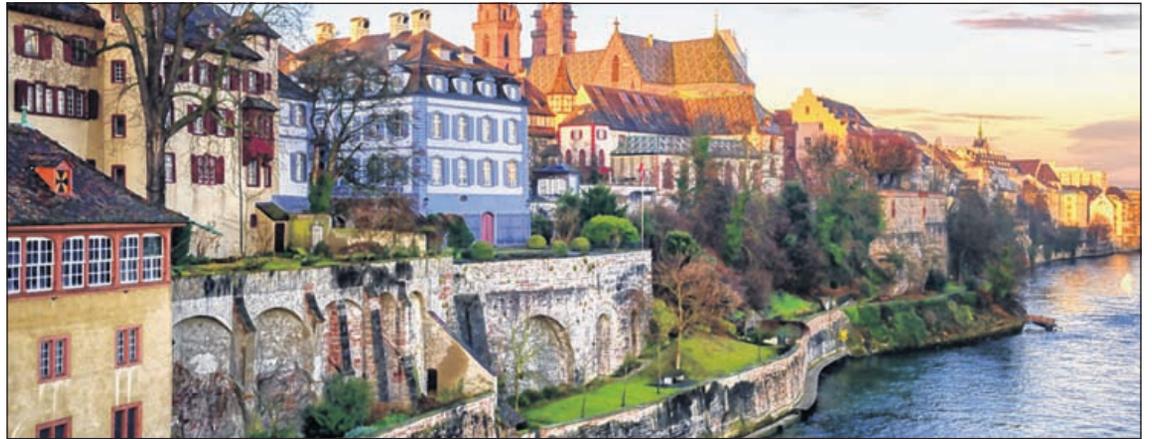
Während vier Tagen ist die Basler Altstadt Heimat des Festival «Stars at the Rhine». Sie können hier Tickets gewinnen.

Von Patrick Herr

Der Rhein war Inspiration für das «Stars at the Rhine»-Festival in Basel. Das hat seinen Grund. Basel ist bekannt für seine humanistische Tradition und die wunderschöne mittelalterliche Altstadt. Im Mittelpunkt des «Stars at the Rhine»-Festivals steht das Klavier, das Instrument, das, wie Franz Liszt schrieb, die Fähigkeit besitzt, «die ganze Kunst in sich zusammenzufassen und in sich zu konzentrieren».

Am Festival treten bekannte Musiker sowie neue Talente auf. So zum Beispiels der russische Pianist Oleg Khudyakov. Seit er 6 Jahre alt ist, spielt er Klavier. Studiert hat Oleg Khudyakov am Tchaikovsky Konservatorium in Moskau.

Der britische Star-Geiger Charlie Siem füllt einerseits für ein klassisches Konzert die Royal Albert Hall, steht aber auch mit Lady Gaga und Bryan Adams auf der Bühne. Er hat in der alten wie neuen Welt mit zahlreichen Orchestern und Dirigenten zusammengearbeitet. Zusätzliche Bekanntheit erlangte er durch seine Fotoshootings mit «GQ» oder «Vogue».



Während vier Tagen treten hochkarätige Namen und grosse Talente am Rhein auf.

Foto zVg

Die Schweizer Pianistin Catherine Sarasin wurde an den Musikhochschulen Basel und Luzern ausgebildet. Als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin gastiert sie in ganz Europa. Diverse Radio- und TV-Produktionen dokumentieren ihr Schaffen.

Geboren in einer Musikerfamilie, begann Anastasia Voltchok mit vier Jahren Klavier zu spielen. Seit ihrem Debüt mit Orchester im Alter von acht Jahren konzertiert Anastasia Voltchok in West- und Osteuropa sowie den USA.

Die Mitglieder des Young Eurasian Soloists Kammerorchesters (YES) kommen aus Kasachstan, Lettland, Russland, Polen, Japan, Frankreich, Italien, Ungarn und der Schweiz. Die gemeinsame Leidenschaft für klassische Musik hat sie

zusammengebracht, obwohl sie aus verschiedenen Ländern, Kontinenten und Kulturen stammten.

Diese und weitere hochkarätigen Musiker werden das Publikum mit Klavier- und Orchesterkonzerten, mit klassischem und modernem Repertoire begeistern. Gespielt werden unter anderem Stücke von Igor Stravinsky, Sergej Rachmaninoff, Carl Reinecke, Felix Mendelssohn und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Konzerte von «Stars at the Rhine» finden an vier Tagen am Rhein statt, in der Martinskirche und im Museum Kleines Klingental in Basel.

Stars at the Rhine:

Piano+, Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr, Martinskirche, Basel
Lebensstürme, Freitag, 30. Juni, 19.30 Uhr, Museum Kleines Klingental, Basel
YES, Samstag, 1. Juli, 19.30 Uhr,

Martinskirche, Basel
Concerto Competition, Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr, Martinskirche, Basel
Infos unter www.stars-at-the-rhine.ch

4x2 Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen 4x2 Tickets für die Vorstellung des YES am Samstag, 1. Juli, in der Basler Martinskirche. Schicken Sie uns bis Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Stars at the Rhine» an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Sonnenallergie – wie vorbeugen?



Die Sonne weckt gute Laune in uns und verleiht uns Lebensenergie. Sie bringt ausserdem den Kreislauf in Schwung, regt den Stoffwechsel an und lässt auch die Haut aufleben. Leider können viele Menschen vom unbeschwertem Sonnenge-

nuss nur träumen, denn ihre Haut reagiert auf Sonnenstrahlen schnell mit Juckreiz, Rötungen, Brennen und kleinen Bläschen. Die Symptome treten innerhalb von Minuten bis Stunden nach der Sonnenexposition auf und verschwinden innert einigen Tagen bis Wochen.

Um einer Sonnenallergie vorzubeugen und die Haut ideal auf die sonnigen Monate vorzubereiten, ist eine schrittweise Gewöhnung der Haut an die Sonne und eine Abstimmung der Länge des Sonnenbades auf den Hauttyp und den Lichtschutzfaktor des verwendeten Sonnenschutzes wichtig.

Calcium Sandoz Sun & Day hilft bei Sonnenallergie Hautrötungen und Juckreiz vorzubeugen. Calcium stabilisiert die Zellwände und verhindert dadurch, dass Histamin freigesetzt wird. Histamin ist ein Gewebshormon, welches bei Allergien ausgeschüttet wird und Juckreiz und Hautrötungen auslösen kann.

Unter Sonneneinstrahlung entstehen auch vermehrt schädliche Radikale in unserem Körper. Beta-carotin, Vitamin C und E wirken als «Radikalfänger». Beta-Carotin intensiviert ausserdem mit seiner eigenen Farbkomponente eine natürlich schöne Bräune. Durch die zusätzliche Einnahme des

Schüssler-Salzes Nr. 6, dem Hautmittel, kann die Wirkung von Calcium und Vitaminen verstärkt werden.

Leiden Sie unter Sonnenallergie oder wünschen Sie sich eine gesunde, gebräunte Haut? Dann kommen Sie in die TopPharm Apotheke Gächter – gerne beraten wir Sie!

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Aus dem Landrat

Steuerfuss und Trinkwasser

Von Sara Fritz*



Die Landratssitzung vom 15. Juni begann harzig: Die Bereinigung der Traktandenliste dauerte rund eine halbe Stunde – unter anderem, weil die vor 14 Tagen verabschiedete Vorlage zur Steuerung der Kantonsfinanzen in einem Schnellverfahren nachgebessert werden sollte. Dieses Vorhaben war nicht traktandiert und wurde nicht von allen goutiert, sodass es bereits bei der Traktandierung der Vorlage zu heftigen Diskussionen kam.

Um was geht es? Als Kompromiss wurde in der vorhergehenden Parlamentssitzung ein Antrag angenommen, welcher Änderungen am Einkommenssteuerfuss, die per Dekret verabschiedet werden, neu dem fakultativen Referendum unterstellt. Im Anschluss an die Sitzung zeigte sich aber, dass dafür wohl die Verfassungsgrundlage fehlt. Diese sollte nun eben noch schnell geschaffen werden, damit im September das Stimmvolk über eine Vorlage abstimmen kann, die «verhebt». Die Kritiker dieses Vorgehens meinten, eine Verfassungsänderung sollte nicht im «Hauruck»-Verfahren, sondern nach fundierter Beratung beschlossen werden. Die Mehrheit des Landrates stimmte dieser Änderung jedoch zu.

Der Landrat hat die Regierung gegen ihren Willen dazu verpflichtet, langfristige Alternativen zur Gewinnung von Trinkwasser im Hardwald-Gebiet zu prüfen, weil die Hardwasser AG als Haupt-Wasserproduzentin für die stadtnahen Baseltbieter Gemeinden mit ihrem hohen Bevölkerungsaufkommen ein Klumpenrisiko darstellt.

Einstimmig beschloss der Landrat eine «Mini-Revision» seiner Geschäftsordnung: Ziel war dabei ein möglichst effizienter Ratsbetrieb und weitere Sparmassnahmen. So wird in Zukunft das Sitzungsgeld für angebrochene Stunden nur noch auf die nächste halbe und nicht mehr auf eine ganze Stunde aufgerundet.

*Landrätin EVP

Theater Roxy 110 Vorstellungen in einer Spielzeit

Marc Joset,
Präsident
Verein Kulturraum Roxy,
Elisabeth
Augstburger,
Vizepräsidentin Landrat,
und Sven
Heier,
Theaterleiter
(von links).

Foto zVg



Der Verein Kulturraum Roxy blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.

BA. Im Mai fand die Generalversammlung des Vereins Kulturraum Roxy statt, die mit einem Grusswort der amtierenden Vizepräsidentin des Landrates, Elisabeth Augstburger, eröffnet wurde.

Als Highlights des Vereinsjahres konnten Präsident Marc Joset und Kassier Hugo Holm die Vertragsverlängerung mit Theaterleiter Sven Heier um weitere vier Jahre, den Abschluss der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Birsfelden, die Einreichung der Subventionserneuerung beim Kanton Baselland für die Jahre 2018 bis 2020 sowie einen Aufwärtstrend in der Jahresrechnung verkünden. Zudem wurden der Birsfeldener Sekundarlehrer Dominic Lüthy und der Basler Architekt Martin Pfister neu in den Vorstand gewählt.

In der vergangenen Spielzeit hat das Theater Roxy erneut ein erfolgreiches Programm mit rund 110 Vorstellungen auf die Bühne gebracht: In den Homemade-Produktionen konnte es regionalen Künstlergruppen wie Mesh und Firma für Zwischenbereiche Raum für ihre Produktionen bieten, für Gastspiele konnte es internationale Gruppen wie Machina ex oder Vorschlag:hammer begrüßen und mit dem Museum Birsfelden hat es einen Liederabend veranstaltet.

Weiter waren die Roxy-Kunstschaffenden andernorts erfolgreich unterwegs: Die Gruppe Bufo Makmal wurde zu Tanzfaktor und Tanzplan Ost eingeladen, Markus & Markus spielen zwischen Singapur und Oslo fast überall und Trickster-p, deren Installation Twilight im Roxy uraufgeführt wurde, waren zum Schweizer Theatertreffen nach Lugano eingeladen und wurden dort mit einem der Schweizer Theaterpreise ausgezeichnet.

Kolumne

Bunte Vielfalt schützen

Von Wolfgang Kugler*



Sie breiten sich aggressiv aus und verdrängen die einheimische Flora. Es sind Gewächse mit Migrationshintergrund, und unser Kanton Basel-Landschaft rät: Alle Pflanzenteile invasiver Neophyten (so heissen nämlich diese Killerpflanzen) in der Kebrichtverbrennung entsorgen. Handelt es sich bei den in Europa einfallenden Arten um Tiere, spricht man von Neozoen. Sie verdrängen und killen ebenfalls die Einheimischen. In Deutschland applaudiert man gar dem Populationsaustausch, wie das Beispiel der ägyptischen Nilgans zeigt, die eine Halbgans ist, weil sie die Merkmale von Ente und Gans vereint.

Am Rande eines Weihers waren noch fünf gesunde Exemplare einheimischer Enten übrig, als die nordafrikanischen Invasoren das auf einer Teichinsel gelegene Entenhaus besetzten. Drei Enten töteten sie sofort, einer vierten haben sie fast alle Federn ausgehackt. Nur ein Erpel konnte sich vor den Besatzern in Sicherheit bringen und versteckt sich seither im hohen Gras. Doch selbst wenn die Aggressoren die heimischen Arten nicht töten, dann verhindern sie ganz sicher deren Brut und vermehren nur sich selbst.

Dieselben Teichbiotope zeigen aber auch, dass auch ursprünglich fremde Arten bestens miteinander auskommen. Im vergangenen Herbst machten dort mehr als 60 Schwarzstörche Rast. Es war eine Idylle. Und vor einigen Wochen landeten kanadische Wildgänse. Zwei der Kanadagänse sind geblieben, haben sich mit den anderen Wasservögeln angefreundet und sind inzwischen fast handzahm geworden. Sie haben sich wie selbstverständlich integriert.

Ob Hardwald, Grün 80, Zürcher Hauptbahnhof oder unsere Vorgärten im Scheuerrain... Gehen wir wachen Auges durch die Welt und lernen, dass nicht alles und jeder undosiert und ohne Regeln global zusammenpasst.

*hat sich Gedanken zur Einwanderung gemacht.

Erfrischung gefällig?



In den letzten Tagen kletterte das Thermometer in der Region Basel fleissig über die 30-Grad-Marke. Manch einer wünschte sich nichts sehnlicher als eine Erfrischung. Die hat Lussy, die Hündin von Dorforiginal Diego Persenico, bereits erhalten. Ihr Herrchen hat ihr diese schöne Badewanne im Garten aufgestellt. Haustier müsste man sein, oder?

Sabine Knosala/Foto Diego Persenico

Nicaragua-Gruppe

Kaffee – ein gesunder Muntermacher

Die meisten Menschen trinken Kaffee mit einem schlechten Gewissen – zu Unrecht! Es gibt mindestens vier Gründe, mit gutem Gewissen Kaffee zu trinken:

- Muskelentspannend: Koffein sorgt für Entspannung und Erweiterung des Lungengewebes.
- Hilft Fett verbrennen: Durch die anregende Wirkung auf die Galle kurbelt Koffein die Fettverbrennung an.
- Bioaktive Substanzen: Sie unterstützen das Immunsystem der B-Gruppe, wichtig für die Nerven.
- Kaffee ist Flüssigkeit: Er entzieht dem Körper kein Wasser, wie oft behauptet wird.

Neue Studien überraschen mit der Erkenntnis, dass Kaffee, moderat und dem Gewicht zuliebe ohne Zucker genossen (vier bis fünf Tassen pro Tag), keine Herz- oder Magenbeschwerden verursacht.

Die Bauernfamilien in Nicaragua und in den Nachbarländern hingegen sind ganz direkt vom Kaffee abhängig: sinken die Preise für diesen Rohstoff auf dem Weltmarkt, ist ihre Existenz bedroht. Mit Bio-Kaffee erzielen sie einen deutlich besseren Preis. Zudem schon diese Art von Anbau die Umwelt und spart die Kosten für chemische Dünger und Spritzmittel.

Daher verkauft die Nicaragua-Gruppe an ihrem Stand Bio- und Fair-Trade-Kaffee in Bohnen oder gemahlen. Das Label «Claro fair trade» garantiert den Produzentinnen und Produzenten existenzsichernde Mindestpreise, die teilweise Vorfinanzierung der Ernte sowie langfristige Abnahmeverträge. Zudem sind auch weitere Max-Have-laar-zertifizierte Produkte wie Tee, Honig, Schokoladen, Riegel sowie feinen Bananen erhältlich.

Der letzte Verkauf vor der Sommerpause findet am kommenden Samstag, 24. Juni, von 8.30 bis 11.30 Uhr vor der Migros sowie der UBS und der Hard-Apotheke.

Die Nicaragua-Gruppe freut sich auf Ihren Besuch am Stand – hasta la vista! Der nächste Verkauf findet erst im Herbst am Samstag, 28. Oktober, statt. *Kathrin Bitterli*

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeindesonntag am 25. Juni

Bei unserem nächsten Gemeindesonntag am 25. Juni erwartet Sie folgendes Programm:

- 10 Uhr: Gottesdienst, zeitgleich Kinderkirche im Kirchengemeindehaus.
- 11.30 Uhr: Vorbereitung des Mittagessens im Kirchengemeindehaus.
- 12.30 Uhr Mittagessen: Nasigoreng in diversen Variationen.
- 14.30 verschiedene Angebote: –Begegnung in Malaysia: Im Jahr 2006 konnte Helene Rechsteiner

aus Birsfelden mit der Mission 21 eine Reise nach Westmalaysia unternehmen. Auf dieser Reise lernte Rechsteiner moderne Grossstädte und einfachste Siedlungen, Urwald und riesige Monokulturen kennen. Anhand eines Filmes wird uns Helene Rechsteiner an ihrer Reise teilhaben lassen.

–Einrichten des neuen Kinderspielraumes: Ein Raum im Kirchengemeindehaus soll künftig als Kinderspielraum ausgestattet werden. Unterstützung beim Aufbau von Mobiliar und der Einrichtung von Spielmöglichkeiten ist gefragt.

–Offene Gruppe mit Spielmöglichkeiten, Gesprächen, Spaziergang je nach Wunsch.

- 15.45 Besinnung zum Abschluss. Der Gemeindesonntag hat eine offene Struktur. Kommen und Gehen sind jederzeit möglich.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Evangelisch-methodistische Kirche

Zehn Jahre mit dem Pfarrehepaar Wilhelm

Im Leben ist man unterwegs, auch wenn man jahrelang am gleichen Ort lebt und in der gleichen Wohnung wohnt. Sich niederlassen geht sowohl äusserlich wie innerlich, aber die Haltung des Unterwegsseins zu bewahren ist lebenswichtig: Die Welt verändert sich und wir als Menschen uns auch. Biblische Figuren wie ein Abraham sind Urbilder dieses Unterwegsseins. Er ist äusserlich wie ein Pilger unterwegs und erlebt im Vertrauen auf Gott eine innere Ausrichtung und Beheimatung, die ihn aufbrechen lässt.

Für Hanna und Walter Wilhelm geht am Sonntag, 25. Juni, ein zehnjähriges Unterwegssein mit dem Bezirk Basel-Ost der EMK mit seinen Gemeinden Birsfelden-Neubad und Basel-Bethesda zu Ende. Hanna Wilhelm geht nach ihrer Zeit als Spitalseelsorgerin und Gemeindepfarrerin im Bethesda Basel in den Ruhestand, und Walter Wilhelm gestaltet ein Sabbatical, bevor für ihn die Zeit einer beruflichen Neuausrichtung beginnt. Der Espresso-Gottesdienst, der am 25. Juni wie immer um 10 Uhr beginnt, nimmt das Unterwegssein mit dem Pfarrehepaar und das Unterwegssein im Leben als Thema auf.

Und: Die Gemeinde Birsfelden-Neubad bleibt mit Pfarrer Sven Büchmeier weiterhin unterwegs. Am 1. September wird zudem Anna Herren ihre Tätigkeit als Jugendarbeiterin aufnehmen (50-Prozent-Stelle), während Nicole Zimmermann schon seit dem 1. Mai das Sekretariat führt (20-Prozent-Stelle). Weiter wird in der Gemeinde Basel-Bethesda Stefan Weller seinen Dienst als Spitalseelsorger und Gemeindepfarrer Mitte August beginnen. Das Unterwegssein bleibt also ein Thema ...

Walter Wilhelm, Pfarrer

Kirchzettel

Reformierte Kirchengemeinde

So, 25. Juni: 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Heks4, anschliessend **Gemeindesonntag** ab 11.30 Uhr im KGH.

Di, 27. Juni: 8.40 h: Wandergruppe, «Auf den Chriesiberg». Treffpunkt: SchalterhalleSBB, Anmeldung bis Freitag, 30. Juni, Auskunft: A. Zurflüh, 061 421 56 16.

20 h: Kirchengemeindeversammlung im Kirchengemeindehaus.

Fr, 30. Juni: 19.30 h: Konzert in der reformierten Kirche, Gemischter Chor Frohsinn, Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

So, 2. Juli: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 29. Juni, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Posaunenchor, *Kollekte:* Stiftung Werkstar, Münchenstein.

Amtswoche:
Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 24. Juni: 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

So, 25. Juni: 10 h: Gottesdienst mit Eucharistie auf der Fridolinsmatte, anschliessend Mattenfest.

Mo, 26. Juni: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 28. Juni: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 30. Juni: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 25. Juni: 9.30 h: Gebet (Pfarrhaus).
10 h: Espresso-Gottesdienst mit

Abschied von Hanna und Walter Wilhelm, parallel: Arche Noah. Danach: Weiter gemäss separatem Schreiben des OKs (Th. Zimmermann, P. Waltz, M. Zehnder).

Di, 27. Juni: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 28. Juni: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Heilsarmee

Sa, 24. Juni: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9.

So, 25. Juni: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 27. Juni: 14.30 h: Miteneand-Freundschaftstreffen, Heilsarmee am Erasmusplatz.

Do, 29. Juni: 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.
14.30 h: Austausch-Treffen.

Fr, 30. Juni: 14.30 h: Offenes Singen.

So, 2. Juli: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiHo, anschliessend Apéro.

Weitere Infos:
www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 25. Juni: 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 28. Juni: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 29. Juni: 20 h: Connect-Gruppen.

Fr, 30. Juni: 15 h: Seniorenplausch. Teenietreff Spezial.

So, 2. Juli: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044586

«Freuet euch mit Jerusalem und
seid fröhlich über die Stadt,
alle, die ihr sie lieb habt!
Freuet euch mit ihr, alle, die ihr
über sie traurig gewesen seid.»

Jesaja 66,10

Fussball 2. Liga regional

Von Dauerläufern, Grillmeistern und dynamischen Duracell-Hasen



Rückblick auf eine erfolgreiche Saison: Trainer Roland Sorg fand schnell den Draht zur Mannschaft und coachte den FC Birsfelden zum Klassenerhalt.

Fotos Bernadette Schoeffel und Alan Heckel

Roland Sorg, der Trainer des FC Birsfelden, erzählt zum Abschluss seiner Amtszeit noch etwas über jeden seiner Spieler.

Von Alan Heckel

Trotz Anfragen von anderen Vereinen wird Sorg wohl eine Pause einlegen. Für den BA spricht er – teilweise augenzwinkernd – zum Abschluss seiner Birsfelder Zeit noch über die Spieler, die den Klassenerhalt geschafft haben. (Anmerkung: Berücksichtigt wurden nur diejenigen, welche die ganze Saison zum Kader der ersten Mannschaft gehört haben.)

Fabian Bender (Tor): «Er war lange im Militär und kam deshalb nicht zum Einsatz. Ein geduldiger Ersatzgoalie, der bei Engpässen mehrmals als Feldspieler auf der Bank sass. Ich schätze, das macht ihn zum Allrounder ... (lacht)»

Milan Bussmann (Abwehr): «Ein zweikampfstarker, kompromissloser Verteidiger. Talentierter als sein Vater Hans Peter (ein langjähriger

Stürmer beim SC Dornach, die Red.)! (lacht) Schade, dass die beiden nicht gegeneinander spielen konnten.»

Morris Bussmann (Mittelfeld): «Er ist talentiert, aber noch zu weich. Er muss härter zu sich selber werden!»

Tashano Carnieletto: «Unser Pechvogel! Wegen einer Sprunggelenksverletzung fiel er praktisch die ganze Saison aus! Ansonsten ein zäher Wadenbeisser.»

Salvatore Clemente (Tor): «Ein Urgestein, das seine gefühlt 100. Saison gespielt hat. Immer noch zuverlässig wie eh und je.»

Resul Demiri (Abwehr/Mittelfeld): «Unser Routinier. Als Moslem durfte er während des Ramadan nichts trinken, musste aber bei 35 Grad Fussball spielen. Da hat der Arme ganz schön gelitten ...»

Domenic Denicola (Mittelfeld/Angriff): «Das Herz und die Lunge der Mannschaft. Der «Braveheart» des FC Birsfelden! Er ist zu gut, um etwas Lustiges über ihn zu sagen ... (lacht)»

Miran Gültekin (Abwehr/Mittelfeld): «Unser meist unterschätzter Spieler. Er ist besser, als er meint. Ich musste ihm immer wieder einbläuen, selbstbewusster zu werden. Auf dem Feld ein Allrounder.»

Boban Jevremovic (Abwehr/Mittelfeld): «Unser Dauerläufer. Gehört zu den Spielern mit der meisten Einsatzzeit. Bobby ist zudem ein guter Grillmeister und Campingplatzwart.»

Mauro Kern (Angriff): «Unser dynamischer Duracell-Hase. Er läuft und läuft und läuft ...»

Besnik Krasniqi (Abwehr): «Ein lieber Typ, der aber selten gespielt hat. Er ist noch zu brav und muss lernen, die Ellbogen auszufahren.»

Luke McGuinness (Angriff): «Unser Ire. Er ist noch im Juniorenanter und ebenfalls noch etwas zu lieb. Auch er muss lernen, die Ellbogen auszufahren – auf dem Platz und nicht nur im Pub! (lacht)»

Jonathan Meireles (Mittelfeld): «Unser Kampfterrier. Er hält sich für einen Zentrumsspieler, kommt

meiner Meinung nach auf dem Flügel besser zur Geltung. Er hat definitiv Qualitäten als Aussenpieler.»

Matthias Merz (Abwehr): «Der Unüberwindbare. Ein cooler Innenverteidiger, der praktisch ohne Emotionen spielt und fast jeden Zweikampf gewinnt.»

Illir Misini (Tor): «Er will die Nummer 1 im Tor des FC Birsfelden werden. Mit etwas mehr Trainingsfleiss gehört ihm die Zukunft.»

Cyrril Rohrer (Mittelfeld/Angriff): «Der Vulkan im Mittelfeld. Er muss seine Emotionen besser in den Griff kriegen. Obwohl er nicht die Rote Karte gekriegt hat, stand er mehrfach am Rande eines Platzverweises.»

Renato Santabarbara (Mittelfeld): «Das Trainingswunder von Birsfelden! (lacht) Er verfügt über unglaubliche Qualitäten.»

David Zahno (Abwehr): «Mister Zuverlässig auf der Aussenbahn. Er ist die personifizierte Konstanz und spielt immer auf seinem Level.»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25/2017

Verkehrserhebungen in Birsfelden

Der Kanton Basel-Landschaft möchte in den nächsten Jahren die Haupt-/Rheinfelderstrasse in Birsfelden erneuern. Für die Planung werden Grundlagen über den Verkehrsablauf benötigt. Aus diesem

Grund finden im Zeitraum vom 26. Juni 2017 bis 3. Juli 2017 Verkehrserhebungen statt. Zu diesem Zweck werden an verschiedenen Standorten Videokameras installiert. Die anonymisierten Aufnah-

men werden ausschliesslich für die Erarbeitung des Projektes verwendet. Sie werden weder öffentlich publiziert noch an Dritte weitergegeben.

Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.-

10er-Abo: CHF 54.-

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.-

Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Mittwoch, 28. Juni**
Papiersammlung
- **Samstag, 1. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 26. Juli**
Papiersammlung
- **Dienstag, 1. August**
Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel
- **Samstag, 5. August**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 30. August**
Papiersammlung

Grundbucheintragungen

Kauf. ME-Parz. M2611: **Lavaterstrasse**. Veräusserer: Venneri Cosimo, Birsfelden, Eigentum seit 31.3.2008. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Jusufi Fatmir, Birsfelden; Muleiro Cota Isabel, Birsfelden).

Kauf. ME-Parz. M2612: **Lavaterstrasse**. Veräusserer: Venneri Rosa, Birsfelden, Eigentum seit 31.3.2008. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Jusufi Fatmir, Birsfelden; Muleiro Cota Isabel, Birsfelden).

Radroute zwischen Birsfelden und Schweizerhalle wird ausgebaut

Am Montag, 26. Juni 2017, beginnen zwischen der Tramschlaufe in Birsfelden und dem Kreisell Auhafen die Bauarbeiten für einen Ausbau der kantonalen Radroute. Da die Arbeiten hauptsächlich neben der Fahrbahn stattfinden, ist nur mit kleineren Behinderungen des motorisierten Verkehrs zu rechnen.

Die kantonale Radroute zwischen Birsfelden und Schweizerhalle verläuft bisher nur in Richtung Birsfelden auf einem abgetrennten

Radweg, während der Veloverkehr Richtung Schweizerhalle auf der Kantonsstrasse geführt wird. Die Situation entspricht nicht den heutigen Sicherheitsbedürfnissen der Velofahrerinnen und Velofahrer und muss angepasst werden. Daher wird der bestehende Radweg auf einigen Abschnitten verbreitert, damit er offiziell in beide Richtungen freigegeben und gefahrlos befahren werden kann.

Bau- und Umweltschutzdirektion BL,
Tiefbauamt

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

10. Juni 2017

Stalder-Kischkel, Otto
geb. 15. Juni 1932, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

10. Juni 2017

Koller, Alois
geb. 15. Dezember 1929, von Wildhaus-Alt St. Johann / Alt St. Johann SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

12. Juni 2017

Albrecht, Carmen
geb. 31. Januar 1961, von Riederalp VS und Mörel-Filet VS, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2017

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
25	23. Juni	35	01. September	44	03. November
26	30. Juni	36	08. September	45	10. November
		37	15. September	46	17. November
27/28	07. Juli	38	22. September	47	24. November
29/30	21. Juli	39	29. September		
				48	01. Dezember
31/32	04. August	40	06. Oktober	49	08. Dezember
33	18. August	41	13. Oktober	50	15. Dezember
34	25. August	42	20. Oktober	51/52	22. Dezember
		43	27. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Parteien

SP: Vorsicht ja, aber keine Abbau-Panik

Während das normalisierte Ergebnis der Gemeinde Birsfelden deutlich besser war als budgetiert, schloss die Rechnung 2016 mit einem hohen Defizit von 5,8 Millionen Franken. Mit Blick auf die letzten Jahre warnt die SP Birsfelden allerdings vor weiterem Abbau und Panik.

Sie teilt die Bedenken über die negative Entwicklung des Eigenkapitals. Gleichzeitig drängt sich der Gedanke auf, dass regelmässig pessimistisch budgetiert wird und mit schlechten Aussichten Abbaumassnahmen begründet werden.

Über die letzten acht Jahre aufsummiert, beträgt das Defizit der Gemeinde Birsfelden nur gerade 141'000 Franken. Die Budgets während dieser Zeit hätten einen Verlust von 6,39 Millionen Franken ergeben, wenn wir das für 2014 budgetierte Defizit von 28 Millionen weglassen. Während dieser acht Jahre wurden die Gemeindefinanzen als dramatisch bezeichnet und schlecht geredet.

Weiterer Abbau in der Gemeinde gefährdet die Entwicklung, es leiden die Bevölkerung und die Angestellten in der Gemeindeverwaltung. Die SP steht ein für eine vernünftige Finanzpolitik, welche die Fakten im Auge und die positive Entwicklung im Blick hat. SP

Vernissage

Stadtjäger – von der Kolumne zum Buch



Buchvernissage beim Münster: Freude herrscht bei Autor Dominik Heitz (rechts) und Regierungsrat Conradin Cramer.

Foto Küng

Vorletzten Mittwoch fand bei der Galluspforte des Basler Münsters, im Beisein des Basler Regierungsrates Conradin Cramer, die Buchvernissage der Neuerscheinung «Stadtjäger» statt. In dieser deckt Dominik Heitz (bekannt auch als Redaktor der «Basler Zeitung») die kleinen wunderbaren Details der Basler Häuser, Plätze und Strassen auf und erläutert deren kultur- oder kunsthistorische Geschichte. Anhand dieser Erläuterungen werden Spaziergänge sowohl für Einheimische

als auch für Besucher zu Stadtführungen mit Verweisen auf interessante Details, an denen sonst im Alltag vorbeigelaufen wird.

Der Geburtsort des «Stadtjägers» ist der Reinhardt Verlag am Rheinsprung, wo man nach der Vernissage auf der «Pfalz» die Veröffentlichung des Buches dann bei einem Apéro mit Köstlichkeiten und unterschriebenen Exemplaren ausklingen liess. Kurzum: Ein Werk, das in jeder Hausbibliothek stehen sollte. Lucia Mundjer

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Joaquin Clavero** (Am Stausee 11) wird am 23. Juni 80 Jahre alt. Besonders herzlich gratulieren wir **Paul Meier** (Rütihardstrasse 4) der am 29. Juni seinen 101. Geburtstag feiert. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Polizei

Kollision zwischen Motorrad und Auto

BA. Am Freitag, 16. Juni, kurz vor 20.30 Uhr, ereignete sich auf der Sternenfeldstrasse in Birsfelden eine Kollision zwischen einem Motorradlenker und einem Auto.

Laut der Baslerbieter Polizei fuhr eine 27-jährige Personenwagenlenkerin von der Ruhrbergstrasse herkommend an die Kreuzung Sternenfeldstrasse, um geradeaus in die Friedhofstrasse zu fahren. Dabei übersah sie einen von links kommenden, vortrittsberechtigten Motorradfahrer und es kam zu einer seitlichen Frontalkollision.

Der Motorfahrradlenker wurde verletzt und musste mit der Sanität in ein Spital gebracht werden.

Was ist in Birsfelden los?

Juni

Fr 23. Jazz and Grill
Mit der Polly's Garden Band.
19–22 Uhr, Restaurant Birsfelderhof im Alterszentrum.

Sa 24. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua Gruppe.
8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.

Fischessen und Wettfahren.
Arbeiter-Wassersportverein.
Festbetrieb 11–2 Uhr, Wettfahren 9–16 Uhr, Rangverkündigung 17.30 Uhr jeweils auf der Kraftwerkinsel

Konzert.
Mit den Tastenfliegern.
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Mattenfest.
Katholischer Männerverein.
Essen: Bratchäs. Unterhaltung: Franky's Party-Musik.
16–24 Uhr, Fridolinsmatte.

So 25. Mattenfest.
Katholischer Männerverein.
10 Uhr Gottesdienst, ab 11.30 Uhr Polenta mit Rindsragout, jeweils Fridolinsmatte.

Fischessen.
Arbeiter-Wassersportverein.
Festbetrieb 11–17 Uhr, Kraftwerkinsel.

Mo 26. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 28. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Friedenskonzert.
Mit Vortrag. Thomas Schaufert World Music und Daniel Gugger. 19.30 Uhr, Hotel Alfa.



Fr 30. Serenade.
Der Gemischte Chor Frohsinn singt Liebeslieder. 19.30 Uhr, reformierte Kirche.
Im Anschluss Apéro in der Kirchmatt-Aula.

Juli

Sa 1. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mi 5. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 8. Konzert.
Mit der Schollen-Musik.
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Mi 12. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Mi 19. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

So 23. Volkstümliches Sommerfest.
Mit Live-Volksmusik, Trachtengruppe und Festwirtschaft. Luzerner Vereinigung beider Basel.
11–18 Uhr, Fridolinsmatte.

Mi 26. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

August

Mi 2. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 5. Bauernmarkt.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mi 9. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Mo 14. Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Mi 16. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Sa 19. Konzert.
Mit der Männervokalgruppe Belo-Mir. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Mo 21. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

